

Wir scheitern an uns selbst!

Am vergangenen Sonntag bestritten wir unser nächstes Heimspiel gegen die sechste Mannschaft der "LITTIS". Die Truppe hatte in der laufenden Saison bisher 4 Punkte geholt, stand also im deutlichen hinteren Drittel der Tabelle. Vielleicht war auch das der Grund warum wir in dieses Spiel etwas zu selbstsicher hineingingen, dazu aber später mehr. Personell sah es bei uns wieder sehr gut aus - die "Breite Masse" war an Bord. Sakko wies uns vor Spielbeginn darauf hin, das wir gegen die vom Lebensalter doch schon etwas ältere Truppe (der Älteste, Friedrich Kuhlmann - 60 Jahre!) über Tempo und schnellem Passspiel zum Erfolg kommen würden. Wir waren gewillt dies umzusetzen.

Los ging es. Wir starteten etwas fahrig in die Partie und lagen folgerichtig direkt nach drei Minuten mit 0:2 hinten. Groß-Utti und Stefan konnten uns nach sieben Spielminuten mit 3:3 den ersten Gleichstand bescheren. Die folgende Phase des Spiels verlief ausgeglichen, bis wir dann in der 15. Minute zum ersten Mal in Führung gingen (6:5). Das dies unsere erste und letzte Führung des gesamten Spiels sein sollte, darauf hätte zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich noch niemand gewettet. Es lief in allen Bereichen nicht rund bei uns. Die Abwehr stand nicht kompakt, das schnelle Spiel nach vorn war kaum vorhanden, im Angriff wurden Bälle kaum einmal durchgespielt, sondern immer wieder überhastet mit harmlosen Würfen abgeschlossen, und zu allem Überfluss schlichen sich technische Fehler auch noch ein. Bis zur 28. Minute konnte uns Stefan mit seinen Treffern immer wieder im Spiel halten (11:12), bis wir dann in der Schlussphase der ersten Halbzeit komplett den Faden verloren, und auch völlig verdient weitere drei schnelle Gegentore bekamen. Somit schlichen wir mit einem enttäuschenden 11:15 Halbzeitstand in die Kabine.

Wie erwartet und auch absolut zu Recht hatte Sakko`s Halbzeitansprache sich "gewaschen". Die bereits erwähnten Fehler wurden nochmals angesprochen, und er forderte uns auf, endlich anzufangen Handball zu spielen. Tatsächlich kamen wir besser ins Spiel, und Stefan konnte uns gleich mit zwei schnellen Toren wieder heran bringen (13:15). Rene und Groß-Utti war es dann möglich Ihre Chancen zu verwerten und uns mit Ihren Treffern ins Spiel zurück zu bringen (16:17, 38. Min.). Ein Tor Rückstand – wir schnupperten wieder am Punktgewinn. Es war jetzt ein Spiel auf Augenhöhe, doch wir waren nicht mehr in der Lage hier einmal den Ausgleich zu erzielen. Stattdessen haderten wir immer wieder mit zweifelhaften Entscheidungen der beiden Unparteiischen, welche ähnlich wie wir auch keinen Glanztag erwischten. Zwar konnten wir in den Schlussminuten nochmal ein spielerisches Übergewicht erzeugen, doch der Gegner ließ hier auch durch sehr geschicktes und cleveres Zeitspiel nichts mehr anbrennen. Somit gingen wir nicht mal unverdient mit 24:25 als Verlierer von der Platte.

3.Herren: HSG Porta 3 - LIT TRIBE GERMANIA 6 24:25 (11:15)

Geschrieben von: Andreas Voigt

Dienstag, den 15. November 2016 um 20:55 Uhr

Fazit: Geschlagen haben wir uns in diesem Spiel vor allem in der ersten Halbzeit selbst. Möglicherweise sind wir hier zu siegessicher in die Partie gegangen und wurden kalt erwischt. Außer Stefan konnte man in diesem Spiel fast keinem "Normalform" bescheinigen. Hinzu kommt, dass sich die Schiedsrichterentscheidungen an diesem Tage auch nicht positiv für uns auswirken sollten. Mit all diesen Fakten vereint kannst Du halt nicht gewinnen...

Tore: Brosseit 11/2, Utermark, M. 6, Donnecker 4, Mevert 2, Utermark, J. 1

Torhüter: Müller, L. (1. - 60. Min.), Gennrich (bei 2 Siebenmetern)

Unser nächstes Spiel bestreiten wir gegen GWD Minden 4 am Sonntag, den 27.11.16 um 18:45 Uhr auswärts in Dankersen.